

**NUTZUNGSVORSCHRIFTEN FÜR MÄHWIESEN<sup>1)</sup>S.2**

<b>BFF I</b>	
Verpflichtungsdauer	8 Jahre
Grundanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kein Dünger; Mistgabe auf WIGW/WISO gestattet</li> <li>▪ Problempflanzen bekämpfen: nur mechanisch od. Einzelstockbehandlung mit bewilligten Wirkstoffen (auf STFL nicht gestattet)</li> <li>▪ Schnittgut abführen, Mulchen verboten</li> <li>▪ Ast- und Streuehaufen für Vernetzung gestattet</li> <li>▪ Einsatz von Steinbrechmaschinen unzulässig</li> <li>▪ Mindestens 1 Schnitt/Jahr</li> <li>▪ EXWI, STFL, UFWI: Bis 20% unproduktive Kleinstrukturen entlang von Fliessgewässern gestattet</li> </ul>
Schnitttermine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EXWI/EXWS, WIGW/WISO: TZ+HZ 15.6.; BZ I+II 1.7.; BZ III+IV 15.7.</li> <li>▪ STFL alle Zonen: 1. September</li> <li>▪ UFWI alle Zonen: frei</li> </ul>
Beweidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Beweidung auf STFL</li> <li>▪ Alle (ausser STFL): 1. Sept - 30. Nov. bei trockenen Bedingungen</li> </ul>
Grösse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ UFWI max. 12 m breit. Falls breiter: bis an Gewässerraumgrenze</li> </ul>
<b>BFF II</b>	
Erfüllung BFF I	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BFF II bei UFWI nicht möglich</li> </ul>
Verpflichtungsdauer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 8 Jahre</li> </ul>
Einsatz von Mähauflbereiter verboten	
Botanische Qualität durch regelmässig vorkommende Indikatorpflanzen erfüllt (Kontrolle)	
<b>VERNETZUNG</b>	
Erfüllung BFF I	
Verpflichtungsdauer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 8 Jahre oder bis Ende Laufzeit Vernetzungsprojekt (2024)</li> </ul>
Beratung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 x pro Laufzeit Vernetzungsprojekt obligatorisch (Gruppe od. Einzel)</li> </ul>
Grundanforderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatz von Mähauflbereiter verboten</li> <li>▪ Dürrfutterherstellung bis Ende August (= keine Silage)</li> <li>▪ Haylage muss min. 1 Nacht liegen bleiben</li> <li>▪ Schnitthöhe möglichst hoch (Empfehlung)</li> </ul>
Rückzugsfläche für Kleintiere (RZF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10% der Fläche ungemäht stehen lassen</li> <li>▪ Nie separat zwischen den Schnitten mähen</li> <li>▪ Lage RZF muss jährlich gewechselt werden</li> <li>▪ Muss bei der Herbstweide nicht ausgezäunt, aber sichtbar sein. Achtung: evtl. andere Regelung in Label-Verträgen.</li> </ul>
Schnitttermine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EXWI/EXWS, WIGW/WISO: Gemäss Nutzungsvariante 1 – 6</li> <li>▪ STFL, UFWI: wie bei BFF I</li> </ul>
Nutzungsvarianten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EXWI/EXWS, WIGW/WISO: Wahl der Nutzungsvariante 1 – 6</li> <li>▪ Gewählte Variante gilt für gesamte Verpflichtungsdauer</li> <li>▪ Änderung während der Laufzeit nur mit Beratung möglich</li> <li>▪ Keine Nutzungsvarianten bei STFL und UFWI</li> </ul>
	→ Trockenstandorte + Feuchtgebiete: Keine Variantenwahl - es gilt ausschliesslich der Vertrag mit der Abteilung Naturförderung ANF.

## NUTZUNGSVARIANTEN BEI MÄHWIESEN<sup>1)</sup>

Nutzungsvorschriften BFF I, BFF II und Vernetzung: siehe Merkblatt umseitig

Variante	Zonen	Schnittregime	Rückzugsfläche (ungemäht)	Herbstweide <sup>4)</sup>
<b>1 Standard</b>	Alle	Termin nach DZV Min. 1 Mähnutzung pro Jahr	10% bei jedem Schnitt	1. Sept. bis 30. Nov
<b>2 Gestaffelter Schnitt</b>	Alle	Max. $\frac{1}{2}$ der Fläche frühestens 20 Tage vor DZV-Termin Rest frühestens 4 Wo nach der 1. Hälfte → Lage der Frühschnittfläche jährlich wechseln	Keine Rückzugsfläche	1. Sept. bis 30. Nov
<b>3 Flexibler Schnitt</b>	Alle	1. Schnitt: Termin frei Nutzungsintervall bis 31. August min. 8 Wo Min. 2 Nutzungen pro Jahr	10% bei jedem Schnitt	1. Sept. bis 30. Nov
<b>4 Einmaliger Schnitt</b>	Alle	Termin frei Nur 1 Nutzung gestattet	Keine Rückzugsfläche	Keine Herbstweide
<b>5 Aetzheu</b>	BZ I - IV	→ Nutzungsvereinbarung mit ANF Termin Frühjahrsweide frei Nutzungsintervall bis 31. August min. 8 Wo	Beweidung <sup>3)</sup> schonend, → 10-20% Restvegetation 10% bei jedem Schnitt	1. Sept. bis 30. Nov
<b>6 Artspezifisch<sup>2)</sup></b>	Gemäss Vereinbarung mit der Abteilung Naturförderung ANF			

<sup>1)</sup> Extensiv genutzte Wiesen (611 EXWI), wenig intensiv genutzte Wiesen (612 WIGW), extensiv genutzte Wiese im Sömmerungsgebiet (622 EXWS) und wenig intensiv genutzte Wiese im Sömmerungsgebiet (623 WISO). → Keine Variantenwahl bei Streueflächen (851 STFL) und Uferwiesen entlang von Fließgewässern (634 UFWI).

<sup>2)</sup> Bei Trockenstandorten und Feuchtgebieten (= Vertragsflächen) gilt ausschliesslich die Nutzung gemäss Vertrag mit der Abteilung für Naturförderung ANF. ⇒ Ab 80% Anteil der Vertragsfläche an der GeoID gilt dies automatisch für die gesamte Fläche.

<sup>3, 4)</sup> Beweidung mit allen Weidetierarten gestattet. Beweidung bei trockenen Bedingungen.